

Seit zwei Monaten im neuen Amt

Gabi Kaufmann ist Vertreterin der Jugendgerichtshilfe in Elze

ELZE (bb) ■ Seit zwei Monaten arbeitet Gabi Kaufmann, Diplom-Sozialarbeiterin/ -pädagogin und Familientherapeutin, in der Jugendhilfestation West in der Brandstraße 4. Hier führt sie die Arbeit von Jürgen Meinhardt fort. „Wir haben die Arbeitsplätze getauscht“ – Jürgen Meinhardt arbeitet jetzt als Vertreter der Jugendgerichtshilfe im Hildesheimer Kreishaus.

„Meine Arbeit in Elze hat sich durch die Regionalisierung verändert“, erklärt Gabi Kaufmann, dass zu der Beratung und Begleitung bei Jugendstrafverfahren auch ein Anteil an Prävention und pädagogisch begleitete Arbeitsprojekte hinzugekommen seien. Außerdem sei geplant, dass Gabi Kaufmann einen Jugendgerichtshilfeverein gründet. Dazu sollen Fachkräfte, aber auch Bürger sowie Firmen, die sich engagieren wollen, gehören. Diese Gründung soll innerhalb der Modellphase der Jugendhilfestation West, die bis 2006 geht, erfolgen.

Gabi Kaufmann ist als Vertreterin der Jugendgerichtshilfe für 14- bis 21-Jährige zuständig. Sie berät und begleitet Jugendliche und Heranwachsende während des gesamten Strafverfahrens und unterstützt sie und ihre

Familien. Ihre Aufgabe ist es unter anderem, das Gericht über die Persönlichkeit, Entwicklung und Umwelt eines Täters zu informieren. Außerdem kann Gabi Kaufmann dem Gericht entsprechende „erzieherische Maßnahmen oder Zuchtmittel“ vorschlagen.

Damit es erst gar nicht so weit kommt, dass sich ein junger Mensch vor Gericht verantworten muss, gibt es die präventive Arbeit durch die Vertreterin der Jugendgerichtshilfe. Diese erfolgt an allen Schulen des Einzugsbereichs der Jugendhilfestation West, also in Elze, Gronau und Nordstemmen, ab der 8. Klasse. Das erste Gespräch wird in diesem Monat mit der 8. Klasse der Adolf-Grimme-Schule stattfinden. Hier informiert Gabi Kaufmann die Jugendlichen über das Jugendgerichtsgesetz sowie

darüber, an welche Stellen sie sich wenden können, wenn sie vermeiden wollen, straffällig zu werden. Dazu gehört auch, nach sozial vertretbaren Möglichkeiten zu suchen, wie Konflikte gelöst werden können.

Die pädagogisch begleiteten Arbeitsprojekte finden in Kooperation mit der Fachhochschule Hildesheim, Holzminden und Göttingen für soziale Arbeit und Gesundheit statt. Hierbei begleiten Studenten Jugendliche, die gemeinnützige Arbeit leisten müssen. Zusätzlich findet ab dem Sommersemester eine theoretische Begleitung durch die Fachhochschule statt. Eine solche Kooperation gibt es auch mit der Universität Hildesheim. Hier findet allerdings keine theoretische Begleitung statt.

In der Jugendhilfestation West ist Gabi Kaufmann unter der Rufnummer 05068/574 813 oder per E-mail an Gabi.Kaufmann@landkreishildesheim.de zu erreichen. Ihre Sprechzeit ist dienstags von 13 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.



Seit Dezember 2004 in der Jugendhilfestation West: Gabi Kaufmann arbeitet als Vertreterin der